



Lehrarchitektur an der PHL

PReBi

Willkommen zum PReBi.forum

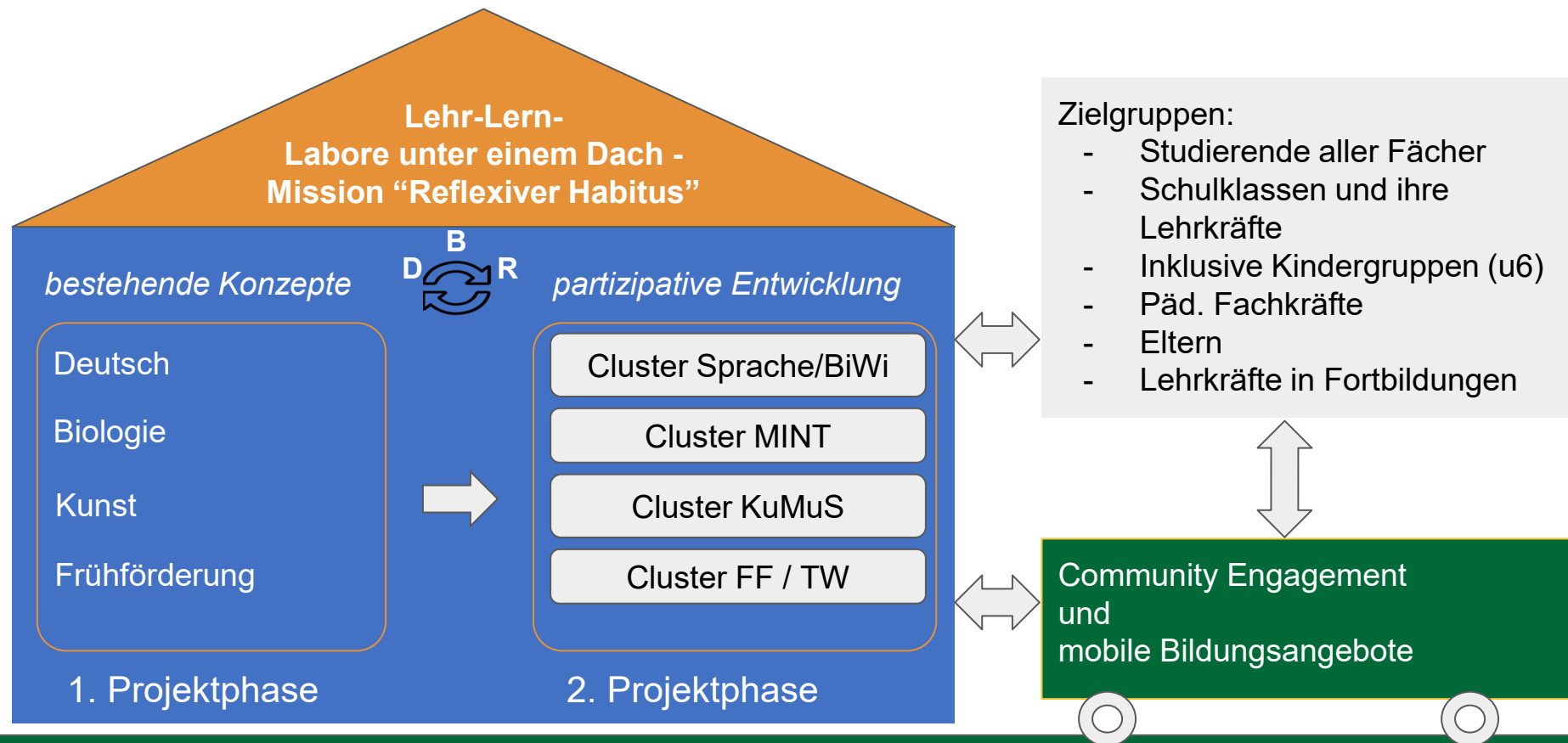
Was bedeutet PReBi?

Das Entwicklungsprojekt **PReBi** (Pädagogisches Reflektieren in Bildungsräumen) fragt, wie die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis im Studium besser gelingen kann.

Es möchte **Reflexionsräume** eröffnen, die professionelle Entwicklung und zukunftsorientiertes Handeln fördern. Dafür werden Räume ausgestattet und Konzepte entwickelt für **clusterübergreifende Lehr-Lern-Labor-Seminare (LLL)**, in denen das pädagogische Reflektieren im Zentrum steht.

Es werden Projekte und Seminarangebote initiiert, in denen die Erfahrungsräume von Studierenden durch **soziales Engagement** erweitert werden (**SoLE**). Schließlich werden **analoge & digitale Tools** geschaffen, welche die persönliche Reflexion unterstützen (**KI-gestütztes Feedback**).

AP 2: Lehr-Lern-Labore - Öffnung des Lernraums nach innen/außen



Das Ludwigsburger Rahmenmodell

Professionalisierung entsteht durch das **Zusammenspiel von drei Dimensionen:**

1. Disposition

Wissen, Einstellungen, subjektive Theorien (Neuweg, 2022)

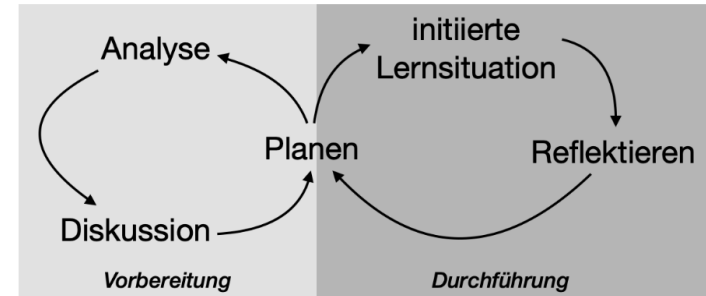
2. Reflexiver Prozess

Situationswahrnehmung (Professional Vision: Sherin & van Es, 2009)

Analyse/Erklärung (kriteriengeleitete Reflexion; Schaal et al., 2022)

Entwicklung von Handlungsalternativen

inkl. **Core Reflection (Identität, Mission)** (Korthagen & Vasalos, 2005)



Reflexionsprozess in Bildungsräumen

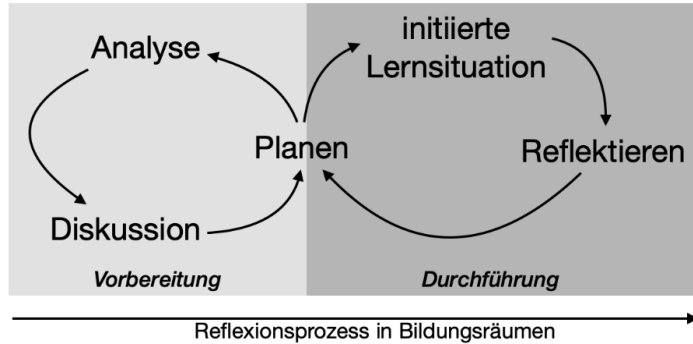
Quelle: Schaal et al. 2026, S. 6

3. Performanz

→ verbalisierte, reflektierte Handlungspraxis (Lenske & Lohse-Bossenz, 2023)

→ Ziel: **Kohärenz von Wissen, Selbst und Handeln**

Das Ludwigsburger Rahmenmodell



Quelle: Schaal et al. 2026, S. 6

Zentrale Gelingensbedingungen

Theoriegeleitete, kriterienbasierte Reflexion (nicht intuitiv)

Arbeit an subjektiven Theorien

Videobasierte Analyse zur Entlastung vom Handlungsdruck

Lehr-Lern-Labore als geschützter Erprobungsraum (reduzierte Komplexität + reale Lernsettings)

Strukturlogik (Reflexions-Acht)

Vorbereitung: Planen – Analysieren – Diskutieren

Durchführung: Handeln – Beobachten – Reflektieren

→ zyklisch & iterativ (Plan–Teach–Reflect)

Wir wünschen uns eine **aktive Kooperation** mit allen interessierten Fächern, die auf bereits vorhandene **reflexive Anteile in Lehre und Seminaren** aufbaut und diese sichtbar, systematisch und gemeinsam weiterentwickelt.

Ziel ist es, **Synergien** zwischen fachlicher Praxis, Lehr-Lern-Laboren und Reflexionsmodellen zu identifizieren und gezielt zu nutzen – etwa durch das **Andocken an bestehende Seminare**, Praxisformate oder projektorientierte Lehrsettings mit reflexivem Charakter.

Darüber hinaus formulieren wir **gemeinsame Perspektiven auf Raum**: flexible Lehr- und Lernräume, die Beobachtung, Erprobung, Austausch und Analyse gleichermaßen ermöglichen und professionelles Reflektieren im Sinne von **PReBi** räumlich unterstützen.

Der heutige Ablauf des PReBi.forums

14.15 Uhr Impulse durch...

Prof. Dr. Christoph Knoblauch (Kath. Theologie/Religionspädagogik)
Seminar: Sozialraum Bibliothek – Community Engagement praktisch erleben

Prof. Dr. Bettina Blanck (Institut für Sozialwissenschaften)
Erwägungsorientierung – kritisch-reflexives Denken in Forschung, Lehre und Schulpraxis

Dr. Sonja Bleymehl (Institut für Informatik)
Praktikum zur Robotik

Zusammenfinden in Gruppen, um Inhalte zu vertiefen, anzuknüpfen und/oder Transfer zu schaffen

15.15 Uhr gemeinsames Sammeln der Gruppenergebnisse

15.30 Uhr Gemeinsamer Abschluss und Ausblick

PReBi.forum Task Card



<https://www.taskcards.de/#/board/72373b61-c88d-465f-956e-698a719dd131?token=1ea0b97c-bd09-4263-99ba-4f7dbc822a57>



Vielen Dank

Zeit für offenen Austausch